

© h.Art.mut



h.Art.mut – Künstlerprofil / Artist Profile

Deutsch

h.Art.mut ist der Künstlername von Hartmut Bütepage – ein Name, der für Herz, Kunst und Mut steht. Seine Arbeit verbindet gesellschaftliche Verantwortung, politische Aufklärung und künstlerische Interventionen zu einer ganzheitlichen Form von Kunst im öffentlichen Raum.

Nach einer schweren Erkrankung, die ihn zu einem tiefgreifenden Perspektivwechsel zwang, und vielen Jahren der Selbstständigkeit als Handwerker, entwickelte sich Hartmut Bütepage zum verantwortlichen Künstler – einem, der seine schöpferische Arbeit nicht als Selbstzweck, sondern als Beitrag zur Transformation unserer Gesellschaft versteht.

English

h.Art.mut is the artist name of Hartmut Bütepage – a name that stands for heart, art, and courage. His work combines social responsibility, political awareness, and artistic interventions into a holistic form of art in public space.

After a severe illness that forced a profound change in perspective, and many years of working independently as a craftsman, Hartmut Bütepage evolved into a responsible artist – one who sees his creative work not as self-serving, but as a contribution to the transformation of society.

Nach seiner Flucht aus Deutschland in die Schweiz entstand sein erstes großes Werk: eine Trilogie über das Bewusstsein. Diese umfasst drei Dimensionen – das kollektive Erwachen, das Unbewusste im Menschen und die Bewusstheit über die Lebenszeit. Damit legte er das Fundament für seine heutige künstlerische Arbeit, die stets die Schnittstelle zwischen persönlicher Entwicklung und gesellschaftlichem Wandel betont.

Seine künstlerische Haltung wurzelt in der Überzeugung, dass jeder Mensch Verantwortung für das Ganze trägt. Kunst ist für ihn kein isoliertes Ateliergeschehen, sondern ein aktiver Prozess im gesellschaftlichen Raum. Die größte Soziale Plastik dieser Zeit – frei nach Joseph Beuys – das universelle www.KONSENS.me, ist allein aus seinem eigenen Bewusstsein heraus entstanden.

Mit Projekten wie dem universellen www.KONSENS.me, das er am 8. Mai 2022 am Glockenturm der Gedenkstätte Buchenwald, mit Blick auf Weimar, gründete, schafft er Strukturen, in denen Konsens, Verantwortung und Gewaltfreiheit gelebte Realität werden können.

Auch in den sozialen Medien suchte und fand h.Art.mut den direkten Dialog mit der Öffentlichkeit und der Politik. Unter dem Hashtag #frageDeinenAbgeordneten führte er über Facebook und Twitter/X Aktionen durch, die die Bürger ermutigten, ihre gewählten Vertreter direkt zu befragen und politische Transparenz einzufordern.

Heute verbindet h.Art.mut handwerkliche Präzision, künstlerische Freiheit und gesellschaftliche Verantwortung in einer Form, die in Deutschland selten geworden ist: Kunst als gelebte Mitgestaltung unserer gemeinsamen Zukunft.

Following his escape from Germany to Switzerland, his first major work emerged: a trilogy on consciousness. This trilogy explores three dimensions – the collective awakening, the unconscious within the human being, and the awareness of life's finite time. With it, he laid the foundation for his current artistic practice, which consistently emphasizes the intersection between personal growth and societal transformation.

His artistic approach is rooted in the belief that every human being carries responsibility for the whole. For him, art is not an isolated studio practice but an active process in the social sphere. The greatest Social Sculpture of our time – freely after Joseph Beuys – the universal www.KONSENS.me, emerged solely from his own consciousness.

With projects such as the universal www.KONSENS.me, founded on May 8, 2022, at the bell tower of the Buchenwald Memorial overlooking Weimar, he creates structures where consensus, responsibility, and nonviolence can become lived reality.

In social media, h.Art.mut has also sought and found direct dialogue with the public and politics. Under the hashtag #frageDeinenAbgeordneten ("Ask Your Representative"), he conducted actions on Facebook and Twitter/X encouraging citizens to directly question their elected officials and demand political transparency.

Today, h.Art.mut unites craftsmanship, artistic freedom, and social responsibility in a form rarely found in Germany: art as the lived co-creation of our shared future.